

## **„Im Gespräch“ mit Axel Scharwe – Abteilung Badminton**

Das heutige Spiel Badminton verdankt seinen Namen einem englischen Landsitz aus der Grafschaft Gloucestershire. Auf diesem Landsitz mit dem Namen Badminton House wurde 1872 das als Poona bezeichnete Spiel vorgestellt. Ein britischer Kolonialoffizier hat es aus Indien mitgebracht. Und auch heute ist Badminton ein beliebtes Spiel für Jung und Alt.

Da beim Spielen eine hohe Atem- und Herzfrequenz verzeichnet wird, hilft Badminton dabei, das Risiko von Herz- und Lungenerkrankungen zu reduzieren. Das Herz-Kreislauf-System wird gestärkt und man bleibt länger gesund. Hinzu kommt, dass durch die Bewegung zusätzlich der Blutzucker gesenkt wird. Also liebe Leserinnen und Leser einige Punkte, die für diese Sportart sprechen.

Im Badminton wird, wie im Volleyball oder Tennis nach Sätzen gespielt. Badminton ist nicht gleich Federball. Während Badminton ein Wettkampfsport ist mit festen Regeln und dem Ziel, zu siegen, steht beim Federball meist der Spielspaß, häufig ohne Spielfeld und Netz, mit möglichst langen Ballwechseln im Vordergrund.

Als ältester Sportverein Deutschlands hat der TSV Friedland 1814 e.V. jedoch den Breitensport im Blick. Wir möchten so viele sportbegeisterte Menschen wie nur möglich abholen und animieren, in einer unserer zahlreichen Abteilungen Sport zu treiben - etwas für sich zu tun.

Die Regeln des Badmintons sind einfach. Ziel ist es, den Ball einundzwanzigmal auf den Boden des gegnerischen Feldes zu bringen. Dies spielt man bestenfalls in drei Durchgängen: Punkt, Satz und Sieg!

Die Abteilung Badminton im TSV Friedland 1814 e.V. wurde im Oktober 1994 durch die ehemaligen Oberliga- und DDR-Ligaspieler H. Häcker und A. Scharwe gegründet. Mit der Fertigstellung der Turnhalle des Neuen Friedländer Gymnasiums waren mit 6 Badmintonfeldern die Voraussetzungen für das Badmintonspiel gegeben. Der ehemalige Direktor des Neuen Friedländer Gymnasiums, Dr. W. Barthel, genehmigte die Nutzung der Turnhalle für die Gründung und Entwicklung der Abteilung Badminton.

Für die Sportart konnten viele Friedländer begeistert werden. Die Mitgliederzahl stieg innerhalb kürzester Zeit von 15 auf 55 Mitglieder an. Die Abteilung Badminton konnte zum 185-jährigen Bestehen unseres TSV Friedland 1814 e.V. als damaliger Spielrundenleiter das erste Einzelturnier in Friedland durchführen. Hier waren 1999 mehr als 116 Teilnehmer am Start. Diese Tradition der Spielrunden konnte in Anklam, Krien und Wolgast fortgesetzt werden. Sportlerinnen und Sportler der Abteilung belegten 2. und 4. Plätze im Doppel- und Einzelspiel.

Aktuell ist die Abteilung nicht im Wettkampfbetrieb unterwegs. Die Abteilung unter Leitung von Axel Scharwe hat aktuell 16 aktive Mitglieder im Alter von 39 bis 73 Jahren. Aufgrund der derzeitigen Hallensituation in Friedland treffen sich die Sportfreunde des Badminton dienstags ab 19:30 Uhr in der Stadtsporthalle. Trainiert wird im Doppel mit japanischen Turnierbällen. Sobald die Turnhalle der neuen friedländer gesamtschule nach den zu bewältigenden Reparatur- und Sanierungsarbeiten für den Sportbetrieb geöffnet wird, geht es voraussichtlich donnerstags ab 19 Uhr wieder auf die gewohnten Spielfelder.

Es wächst die Idee, des Angebots Badminton im Ganztags schulbereich der neuen friedländer gesamtschule. Ein Start wäre im kommenden Schuljahr 2023/2024 zur Mitgliedergewinnung und Nachwuchsarbeit denkbar.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben und Sie, liebe Leserinnen und Leser, möchten Kontakt zur Abteilung Badminton aufnehmen, dann melden Sie sich in der Geschäftsstelle unseres Vereins.  
Bleiben Sie sportlich!

Manuela Köhler  
3.Vorsitzende/Sportwartin